

Ans der Stadt und Umgebung.

Halle, 14. April.

Die hiesigen höheren Schulen, nämlich die lateinische Hauptschule und das Realgymnasium der Französischen Stiftungen, das Städtische Realgymnasium und die städtische Realschule...

O Verein für Erlunde. In der gestrigen Sitzung teilte der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Krachhoff mit, daß die Thüringerwald-Vereinsfahrten zur Verhütung an die Mitglieder angelangt seien...

Der deutsche Kriegerbund, Korporation Halle, welchem fast sämtliche Kriegervereine angehören, veranstaltet am Sonntag den 24. April, am Tage der Abgerundeten-Vereinigung des deutschen Kriegerbundes...

Der Mitteldeutsche Stenographenbund (Stolz) hat seinen bisherigen langjährigen Vorsitzenden, Redakteur Karl Schippe zu Raumburg, in Anbetracht seiner erfolgreichen Tätigkeit für den Bund und die Stolz'sche Stenographie...

schläge sich noch anammeln; dieser Unterschied zeigt sich dagegen im lockeren Diskussionsverlauf der vorigen Beobachtungssitzungen gar nicht, oder in weit geringerer Maße.

Am dritten Pfingstfeiertage wird die erste Hauptversammlung stattfinden. Nachdem die Begründungsreden gehalten worden sind, folgen zwei der gemäßigten Vorträge, zuerst die Festrede zur Comenius-Feier von Pastor prim. Geuffardt in Weizsäcker.

Der deutsche Kriegerbund, Korporation Halle, welchem fast sämtliche Kriegervereine angehören, veranstaltet am Sonntag den 24. April, am Tage der Abgerundeten-Vereinigung des deutschen Kriegerbundes...

Der Mitteldeutsche Stenographenbund (Stolz) hat seinen bisherigen langjährigen Vorsitzenden, Redakteur Karl Schippe zu Raumburg, in Anbetracht seiner erfolgreichen Tätigkeit für den Bund und die Stolz'sche Stenographie...

Am dritten Pfingstfeiertage wird die erste Hauptversammlung stattfinden. Nachdem die Begründungsreden gehalten worden sind, folgen zwei der gemäßigten Vorträge, zuerst die Festrede zur Comenius-Feier von Pastor prim. Geuffardt in Weizsäcker.

Der Mitteldeutsche Stenographenbund (Stolz) hat seinen bisherigen langjährigen Vorsitzenden, Redakteur Karl Schippe zu Raumburg, in Anbetracht seiner erfolgreichen Tätigkeit für den Bund und die Stolz'sche Stenographie...

Der Mitteldeutsche Stenographenbund (Stolz) hat seinen bisherigen langjährigen Vorsitzenden, Redakteur Karl Schippe zu Raumburg, in Anbetracht seiner erfolgreichen Tätigkeit für den Bund und die Stolz'sche Stenographie...

Der Mitteldeutsche Stenographenbund (Stolz) hat seinen bisherigen langjährigen Vorsitzenden, Redakteur Karl Schippe zu Raumburg, in Anbetracht seiner erfolgreichen Tätigkeit für den Bund und die Stolz'sche Stenographie...

Der Mitteldeutsche Stenographenbund (Stolz) hat seinen bisherigen langjährigen Vorsitzenden, Redakteur Karl Schippe zu Raumburg, in Anbetracht seiner erfolgreichen Tätigkeit für den Bund und die Stolz'sche Stenographie...

20

Abendsonne.

Novelle von H. Hené.

(Fortsetzung statt Schluss)

Wolfs schuldbewusste Miene in diesem Augenblick hätte wohl wieder den wenig schmelzhaften Bergleib Doktor Walters herausgefordert. Auch Madame Bieler meinte später zu Guste: „Du, dem läßt das böse Gewissen keine Ruhe.“

„Nun zu Doktor Walliser.“ dachte er auf der Straße. Auch die vier Treppen waren vergebens erklimmen. Man erinnerte sich dort im Hause wohl noch des alten, tomsichen Herrn, der immer Schmetterlinge gefangen und alle hübschen Kinder der Stadt umsonst lürxt, aber wohin er gegangen, wußte niemand.

„Du bist als Affessor getrauert, Neumann?“ „Ja, wie Du weißt, arbeite ich an der Staatsanwaltschaft, dort brauchen sie immer Leute. Wüßte der Teufel es scheint doch mehr Spitzbuben auf der Welt zu geben, als ehrliebe Menschen.“

Glückskind, Neumann. So gut wie Dir ist es mir nicht geworden.“

„Aufhören, Prinzessin Ehol!“ wird sich doch wohl verschmerzen lassen. Übrigens glaube ich sie neulich gesehen zu haben in eleganter Equipage, Vorredner auf dem Bod die passendste Jolie für ihre königliche Schönheit.“

„Wolfs wurde verächtlich mit der Schulter.“ „Was sie mir jemals etwas?“

„Nichts? Um so besser. Da wird uns das Blut der Nideseheimer Traube prächtig munden. Doch halt! Ich bin ja nicht mehr der Jungeleib, der das Wiedersehen mit einem Freunde in Wirkbühnen zu selten braucht.“

„Du bist sehr glücklich, Neumann!“ „Ehr. Doch hier kommt gleich die Pferdebahn vorbei. Zehn Minuten vor meiner Wohnung steigen wir aus.“

„Wolfs kramte über die, selbst jetzt am hohen Nachmittag hat menschenleeren Straßen.“ „Als ob der wüßte Lärm, der glühige Atem der Millionenstadt hier nicht heranreicht.“

„Nicht wahr? Die Kleinfingergänge laucht, aber verächtling uns nicht. Doch dort.“ „Seht er mit fast zärtlichem Lächeln dazu.“ „Ich mein Taschenuhr.“

„Als sie nun die kleinen Vorgezweige, aus denen Rebeba und Stellenbüß ihnen entgegenwuchs, positierten, war es Wolfs, als habe er unten am Fenster einen kahlen Schädel mit einem Kranz dünner grauer Haare bemerkt.“

„Du glaubst die, Du glaubst die, Du lüchelt, über alles zu leben. Und wie fern möge sie dir sein.“ dachte er trübe.

Frau Agnes in ihrer Küchenschürze, einige duftende

Rebebaengel am Busen, öffnete selbst die Korridorthür. Anstatt wie gewöhnlich ihrem Manne in die Arme zu fliegen, begrüßte sie sehr eckig und würdevoll den Freund der ihr, wie sie versicherte, auch ein guter, alter Bekannte sei.

„Dann rüstete sie im kühlen Wohnzimmerchen den zierlichen Kaffeetisch, braute elegant über der tanzenben blauen Spiritusflamme den stärksten Kaffee, und erwiderte in Wolfs den Gedanken, daß es für Neumann doch lohne zu leben.“

„Aber er! Wie miserabel kam er sich neben diesen Glücklichen vor!“

„Nichtig! zuckte er wie von einer Biper gestoßen empor und starrte auf der offenen Thür des Nebenimmers. Dort hatte er geklaut eine Stimme zu hören, deren Klang ihm die Seele aufgewälzt.“

„Wer war es? Wer spricht dort?“ stammelte er.

„Ertaunt ahen sie sich und ihn an.“ „Eine Hausgenossin, die wahrscheinlich nach meiner Frau gefragt und fortgegangen ist, nachdem sie erfahren, daß wir Besuch haben.“

„Stuhl zu ziehen, und Agnes setzte hinzu: „Ein braues, nein mehr wie das, ein herrliches Mädchen. Doch nur etwas menschlicher, nie mag sie mit uns ausgehen. Weid ich glaube den Grund zu kennen; sie fürchtet Zeit zu verschwenden.“

„Sichert sich auf bei ihrer Thätigkeit. Und hoch ein zartes, elfenhaftes Geschöpf ist doch gar nicht diesen Anstrengungen gewachsen.“

„Und ihr Name? Wie heißt sie?“ kam es keuchend aus seiner Brust.

„Bertram, Adelheid Bertram.“ „D, ich wüßte es, mein Herz sagte es mir bei dem ersten leisen Klang da drüben: Endlich habe ich sie gefunden!“

Wolfs war aufsprungen und durchmaß mit großen, unruhigen Schritten das kleine Gemach, wobei verlebte gestirnte Soldaten und zierliche Rößchen zur Erde fielen, die Frau Agnes hinter seinem Rücken sorgsam aufhob.

(Schluß folgt)



Previding und Hecht.

Mercurburg, 13. April. Unsere Exequite wurde gestern früh benachrichtigt, daß im Erzbischöflichen Hofe des Hofes...

Mercurburg, 13. April. Durch nachfolgende Hand sind dem Brauereibesitzer Herrn Berger hierseits in jüngster Zeit 2 Arbeiterbede beigefügt worden.

Frankenhausen, 13. April. Der im 17. Jahre lebende Gelehrter Herr Winger war vor einigen Tagen mit dem Gelehrten seines Vaters an der Fahrt von Wehrungen nach...

Deflau, 14. April. Dampferfahrten. Am 1. Osterfeiertag bietet sich Gelegenheit, dem Kornhaus aus eine Dampferfahrt nach Koslitz...

Deflau, 13. April. In der letzten Stadterordneten Sitzung wurde beschloffen, das vom Bau des Schloßgebäudes erforderliche Kapital von 60,000 Mk. aus der städtischen Sparkasse zu leihen und daselbst mit 4 Pct. zu verzinzen.

Schiffahrt, 13. April. Am heutigen Abend ist hier Kaiser und Königin nach Berlin gefahren. Die Kaiserin ist in Begleitung...

Zwickau, 13. April. Heute Vormittag fand auf dem Exerzierplatze die Vorstellung der 7., 10., 11. und 12. Kompagnie des Infanterie-Regiments statt.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

Wie man heututage schmuckst. Das Vergnügen an Schmuggeln wird in ziemlich von jedermann geteilt, und oft genug hört man in Fremdenkreise von diesen und jenen Schmugglern erzählen...

Die großen spanischen Romane. Die Bräutigam von Sophie Jungmanns und Landins von Wilhelm Berger werden fortgesetzt und bilden neben dem reichen künstlerischen Schmuck...

Handel und Verkehr. Bericht der Börse zu Halle a. S. Halle a. S. den 14. April 1892. (Es le mit Anschlag der Marktergebnisse für 1000 Mk. netto.)

Wochenkurs der Börse zu Halle a. S. Halle a. S. den 14. April 1892. (Es le mit Anschlag der Marktergebnisse für 1000 Mk. netto.)

Wochenkurs der Börse zu Halle a. S.

Table with columns: Dischende für, %, Kurs, and other market data for various commodities and securities.

Wochenkurs der Börse zu Halle a. S.

Wochenkurs der Börse zu Halle a. S. Halle a. S. den 14. April 1892. (Es le mit Anschlag der Marktergebnisse für 1000 Mk. netto.)

dammer. Was? einen Liebesentzweit nicht beifolgsamste die hohe Galen a Damenwelt! Zu ja, der vortreffliche Berliner...

Berlin. Zwei „Damen“ wurden gestern in der Nähe des Potsdamer Bahnhofs in Richterstraße von einem Kriminalpolizei...

Unter der Maske eines Gasarbeiters führte sich ein Arbeiter getarnt in die Wohnung eines Dame Jungferns...

Ein unannehmliche Entdeckung wurde dieser Tage in Potsdam gemacht, nämlich daß der polizeiliche Mischapparat...

Sonn, 12. April. Gestern Abend vergnügten sich vier junge Leute mit Fahren in einem leichten Ruderboot auf dem Hefen...

Peter Steiner von Beul, der dem Vorfall ungeachtet hatte, Beschuldigung und die im Arrest sitzende Verurtheilten den jungen Mann rettete. Der vierte erkrankt. Schicksallos waren nur drei junge Männer in den Rücken, der vierte wollte ohne Rettung in Bueal zur Arbeit erscheinen und wurde noch mit in den Rücken genommen, wodurch dieser überfallen und schließlich zum Kernen gebracht wurde.

Genen, 13. April. Der in den vorzüglichsten Staatsforten sich von unserer Stadt ausgezogene W. A. b. a. und erkrankte sich auf etwa 250 ha. Vorgezogen und gefahren entstanden in anderen an dieses Gebiet grenzenden Theilen wieder kleinere Epidemien, jedoch der Verbreitung mittelmäßiger Krankheitsformen abgelehnt. Gleiches gilt von dem südlich von hier gelegenen heiligen Hertogswald, in dem hier vorgezogene gleichfalls an verschiedenen Stellen Feuer ausbrach, das heute einen gewaltigen Umfang nahm und bis Abends 8 Uhr bereits 600 ha verheerte. Um die Nacht um 10 Uhr verbreitete sich das zerstörende Element bei der letzten Zeit mit rasender Schnelligkeit, so daß die aus den umliegenden heiligen Ortsteilen und aus der heiligen Stadt ausgehenden Lebensmittel nicht wenig angehten konnten. Das Bild hat schon geblieben. Gegen Abend traf Militär aus Berek zu Hilfe bei der Lage von Speergraben ein.

Frankenhausen, 11. April. Dr. van Sarnel Noth weist in seinem Monatsblatt gegen Verfallungen auf eine auf Java seit längerer Zeit von Chinesen in großartigem Maßstab betriebene Verfallung von Thee hin, die wie es scheint, ihren Weg bereits nach Europa gefunden hat. In Cherson, dem Sitz eines Besonderen, befinden sich nicht weniger als sechs Fabriken, in denen ganz werthvolles Japandee zu den letzten schnellsten Theearten, die als solche in den Handel gebracht werden, verarbeitet wird. Dieser Thee, der für europäischen Gebrauch ganz untauglich ist, hat dieselbe Verwendung wie der echte Chinesische, und selbst die verordneten Fäden seien nicht; um auch den Grund von Chinesen nachzugehen, werden verschiedene wohlbekanntere, besonders das von dem berühmten Forscher von einem Thee unterscheidet werden. Da zur chinesischen Thee ein Einzelzoll von 20 Cent für das Pfundgewicht, so erleidet die Colonialzölle dadurch einen sehr beträchtlichen Nachteil, der sich in der Folge noch steigern wird, da die Chinesen diesen Ertrag von weitlicher Verheerung die Zolländer zum Ausbau von Thee zu dem Betrage von 40 Cent am Stück, der für die Chinesen zu den wenigsten bis man bereits seit einer Reihe von Jahren bemerkt, daß die Thee-Einfuhr aus China nicht abnimmt. Außerdem kann bemerkt werden, daß dieser verdächtige Thee, der sich in der Geschichte nachtheiligen Behandlung enthält, der Verfallung liegt nur darin, daß Thee von der allgeringsten Verfallung als edler feiner chinesischer Thee in den Handel gebracht wird.

Friedrichsruh, 13. April. Die Bestimmung vom 13. April.

Einigkeiten: Der 2. Kreisrichter Oskar Selig, Apollin und Marie Gentsch, Gerichtsschreiber. 1. — Der Metallarbeiter Julius Wilsch, Taubenthor, 4 und 41. — Der Schlossermeister, Schönfeld. — Der Fabrikbesitzer Dr. Franz Wilsch, Seebaden und Seebahnbrücken, Baumburg a. S. — Der Schriftführer Julius Wilsch, Seebahn, Taubenthor, 4 und 41. — Der Schlossermeister, Schönfeld. — Der Fabrikbesitzer Dr. Franz Wilsch, Seebaden und Seebahnbrücken, Baumburg a. S. — Der Schriftführer Julius Wilsch, Seebahn, Taubenthor, 4 und 41.

Geborenen: Dem Wagnar Johann Nikolaus 1. T. Anna Hofme, Schmidtstr. 13. — Dem Architekten Emil Karich 1. E. Eke, Schiffstr. 7. — Dem Bureau-Vorsetzer Max Knoke 1. T. Marie Frieda, Wilhelmstr. 15. — Dem Schlosser Joachim Friedrich 1. T. Elisabeth Anna, Charlottenstr. 17. — Dem Dampfheizermeister Assistent Hermann Schmitt 1. S. Georg, Weidstr. 15. — Dem Wagnar Karl Schwarz 1. S. Otto, Taubenthor, 4. — Dem Wagnar Otto Schuffert 1. E. Helene Margarethe, Demnitz. — Dem Wagnar Franz Geber 1. T. Anna Marie, Galle- 1. und 2. — Ein ungel. T.

Verheiratheten: Der Arbeiter Thomas Labender, 22 J. Kl. Kl. — Des Wagnar Edward Krohrt Geheuer Friederike geb. Stebb. 29 J. gr. Schmidtstr. 27. — Des Kaufmanns Ferdinand Lehne T. Charlotte, 19 J. gr. Schmidtstr. 15. — Des Kaufmanns Otto Schmitt, 33 und 41. — Des Wagnar Gebr. 3. — Des Wagnar Albert Franke, 65 J. II. Sandberg 15.

Beste Telegramme.

Berlin, 13. April. Den Morgenblättern zufolge findet die konstituierende Versammlung der Siedelungsgesellschaft für Deutsch-Südwest-Afrika am 12. April statt. Die ersten deutschen Kolonisten reisten am 31. Mai ab mit Dr. Dore und Graf Pfeil aus Hamburg; ihr Dampfboot führt Baumaterial und Werkzeug mit. Der Gesellschaft stehen 60.000 Mark zur Verfügung. **Neize, 13. April.** In Schreiberdorf wurde die Frau des Stellenbesizers Wittelle von einem gutgekleideten Individuum erschlagen. Der Mörder ist verhaftet. **Buchum, 13. April.** Hier wurde heute früh 6 Uhr an der Witwe des Bergwälders Kule und deren Sohn dem Bergmann Wilhelm Kule, aus Hobe bei Hobe, welche

wegen Satten- resp. Vaternordes zum Tode verurtheilt worden waren, die Hinrichtung vollzogen.

Bohum, 12. April. Die Revision im Bochumer Steuerprozeß findet am 28. April in Leipzig statt. **Bonn, 13. April.** Am gestrigen Geburtstage Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Victoria zu Schaumburg-Lippe fand eine Gratulationscour statt, welcher auch Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich beizog. Nachmittags unternahm sie die höchsten Herrlichkeiten eine Spazierfahrt.

Bremerhaven, 13. April. Das Feuer auf dem Dampfer „Konrovia“ wüthet noch immer fort. Die Feuerwehre pumpt ununterbrochen Wasser in den brennenden Schiffsräume. Die auf dem Dampfer befindliche Ladung wird auf 2600 Ballen Baumwolle und 1400 Tons Mais geschätzt.

Bremen, 13. April. Die Auswanderung über Bremen war im März bedeutend stärker als im Vorjahre. Laut statistischen Angaben betrug sie dieses Jahr 1893, im Jahre 1891 14798 Personen.

Braunschweig, 13. April. S. K. H. der Prinzregent ist von seinem Kuraufenthalte in Baden-Baden heute hieher zurückgekehrt.

Craun, 13. April. Staatsanwalt Krippl in Würzburg wurde einstimmig zum Bürgermeister gewählt.

Dresden, 13. April. Beim Rangieren eines viele Waagen aus Draht genommenen Güterwagens kam man zufällig in einem eisenen Wagon zwei 20 Kilogr. schwere Bomben, von denen niemand eine Ahnung hatte; sie wurden von der Polizei beschlagnahmt und werden auf ihren Unfall untersucht.

Worth a. D., 13. April. Bei dem Brande ist die größte Gefahr befreit; 27 Wohnhäuser mit Nebengebäuden sind abgebrannt.

Wien, 13. April. Der Kaiser kehrte heute früh aus München wieder zurück. — Bildhauer Heinrich Keller ist gestorben.

Wien, 13. April. In Folge von Arbeitseinstellungen ist in Nachod in Böhmen eine bedenkliche Situation hervorgerufen. Vorgesetzte Nachmittags trafen sich Streikende zusammen, und als die Genarmerie zur Verstärkung einiger Exzellenzen schreiten wollte, widerstehen sich die Streikenden. Es entstand ein großer Zerger, in dessen Verlauf die Genarmerie zurückgedrängt wurden. Als Verstärkung kam, erneuten sich die Tumulte. Jetzt sind 54 Genarmen in Nachod. Die Streikenden bedrohen hauptsächlich die Wernsdorfsche Fabrik.

Wien, 13. April. Die Regierung wies 7 französische, 16 italienische, 5 deutsche, 2 österreichische Anarchisten aus; gegen den Anarchisten Wundt, den vermittelnden Urheber des Dynamitanschlags auf die hiesige Synagoge, wurde ein Steckbrief erlassen. In der Provinz Genoa richteten mehrere neue Dynamitanschläge bedeutenden Schaden an.

Paris, 13. April. Nach Mittheilungen aus Rio de Janeiro wurden mehrere höhere Offiziere als verdächtig, eine Verschwörung angezettelt zu haben, aufgewiesen. Der Präsident der Eisenbahngesellschaft Pareto wurde verhaftet.

Paris, 13. April. Der Kriegsminister Frenchet hat angekündigt, daß die Offiziere der gemischten Regimenter der Territorialarmee während des Sommers jeden Sonntag an den Regimentsmanövern theilnehmen.

Paris, 13. April. In Folge eines bei einem Wettkommen zwischen einem Offizier und einem Journalisten stattgehabten Zwischenfalls hat der Kriegsminister den Offizieren die Theilnahme an solchen Aufstellungen, bei welchen den Theilnehmern Zahlungen geleistet werden, untersagt.

Paris, 13. April. Nach einer hier vorliegenden Meldung aus Kairo hätte in Folge von Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Oberkommisnar der Forste Moulebar Balcha und dem Präsidenten des Ministerraths Fahmy Balcha der Scheibive den Sultan um Überweisung von Balchas ersucht. Eine anderweitige Bestätigung dieser Nachricht liegt bis jetzt nicht vor.

Rom, 13. April. Der Handelsvertrag mit der Schweiz wird von den beiderseitigen Bevollmächtigten am Montag oder Dienstag unterschrieben werden.

Rom, 13. April. Die parlamentarische Behandlung des zu erwartenden Handelsvertragsabchlusses mit der Schweiz wird Ende Mai oder Anfang Juni stattfinden, jedoch der Vertrag mit dem neuen Finanzjahre (1. Juli) in Wirksamkeit treten würde.

London, 13. April. Meldungen aus Buenos Ayres zufolge erklärte sich die Provinz Matto Grosso als selbstständige Republik. (Die Provinz Matto Grosso ist die größte Provinz und hat einen Flächeninhalt von über

25000 Quadratmeilen, dabei aber eine Bevölkerung von knapp 73.000 Einwohnern).

London, 13. April. Nach einer amtlichen Depesche aus Sierra Leone wurde Tambo, wo die Engländer vor Kurzem eine empfindliche Schlappe erlitten haben, mit Sturm genommen und am 7. April zerstört. Die englischen Verluste sind geringfügig.

London, 13. April. Die britische Bimetallisten-Liga ladet auf einem Kongress auf den 5. Mai nach Mansionhouse (London) ein. — Der Herzog von Cumberland ist laut der Gazette zum General-Lieutenant der britischen Armee befördert worden.

Petersburg, 13. April. Das Befinden des Ministers v. Giers hat sich im Laufe des gestrigen Nachmittags etwas gebessert; Temperatur 38,2; Schmerzen geringer.

Petersburg, 13. April. Der Präsident des Ministerkomitees v. Bunge soll sich infolge seiner letzten Erkrankung (Lungenentzündung) berat angegriffen fühlen, daß sein Rücktritt für wohlgegründet gehalten wird. Als sein Nachfolger wird der Minister der Volkswirtschaft Graf Delianow genannt, während man annimmt, daß entweder der Kurator des Petersburger Lehrbezirks Kapustin oder der Reichskontrolleur Schiponow an dessen Stelle treten würde.

Regensburg, 13. April. Wegen des Fehlschlages des Silbers plant eine größere Zahl von Silbergruben in Colorado den Betrieb einzustellen. Das Gleiche wird auch in den Staatsgruben beabsichtigt, wenn der Fehlschlager andauert.

Berliner Börse vom 14. April 1892.

Anfangs-Kurse (12 1/2 Uhr)		Telegraphischer Bericht des Hall'schen Tagebl.	
Disconto-Commandit	188,40	Elbehal-Bahn	104,10
Berl. Handelsgesellsch.	140,90	Dux-Bodenbach	243,25
Dresdener Bank	140,25	Buschschirader	196,60
Darmstädter Bank	135,--	Gallzer	—
Oesterreich. Credit	167,60	Gotthardbahn	140,75
Bohemer Guas	119,70	5 pC. Italiener	92,75
Laurentütter	110,60	4 pC. Ungarn	87,50
Dortmunder Union	83,20	1890 Russen	92,50
Harpener	145,20	Russ. Note	205,50
Bayrischer	81,50	Nordl. Lloyd	—
Consolidation	144,50	Tendenz: matt.	—
Hibernia	118,50		
Gelsenkirchener	132,40		
Franzosen	128,60		
Lombarden	42,50		

Tages-Kalender.

Klinischer Kalender, Raabe-Vergrößerung.	Geb.-Math Prof.
Innere Klinik, täglich 7-8 1/2 Uhr.	Dr. Weber.
" "	Prof. Dr. Kofschütter.
Chirurg. Klinik, " 11 "	Prof. Dr. v. Braumann.
Augen-Klinik, " 10-11 "	Geb.-Math Prof. Dr. Giese.
Nerven-Klinik, " 10 1/2-11 1/2 "	Geb.-Math Prof. Dr. Kofschütter.
Ohren-Klinik, " 8-10 "	Geb.-Math Prof. Dr. Schwanke.
Haut-Klinik, " 11-12 "	Dr. Rommager, Privat-Dozent.
Nerven-Klinik, " 11-1 "	Prof. Dr. Seeligmüller.

Frauen-Klinik, Morgens 10-12 Uhr, Nachmittags 3-4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur Morgens 10-11 Uhr. Geb.-Math Professor Dr. Kalfenbach.

Meteorologischer Bericht des „Holl. Tagebl.“

Wetterausichten für den 15. und 16. April. Bei nördlichem Winde läßt sich veränderliches Wetter niederlagern nicht ausgeschlossen.

Zeit	Sib.	Barom. nach mm.	Thermometer nach Celsius/Reaumur.	Feuchtigkeit Luft %	Wind	Wetter
13. 4.	8 Uhr	741,2	+ 5,0 + 4,0	70	N.O.	Bewölkt.
	7 Uhr	742,0	+ 0,8 + 0,6	85	N.O.	Wolkig.
14. 4.	2 Uhr	742,5	+ 10,0 + 8,0	55	N.O.	S. Weiter.

Kaiserpulver!
aus d. Fabrik v. H. Schmidt Ww (Inh. W. Bickmann), Waadegau. Unvergleichlichstes und reinstes Pulvermittel für alle Geschwülste. Nur echt in Cart. m. Kaiserbild. Nur Carton 10 Pfg. Ueberall vorräthig.

Um fortgesetzt missemig Gerede entgegenzutreten, zeige ich hierdurch an, dass ich, wie es seit Beginn meiner Krankheit im Dezember geschehen ist, täglich von 8-10 Uhr Vormittags und von 2-3 Uhr Nachmittags Sprechstunden halte, bis ich im Stande bin, meine Patienten wieder zu besuchen.

Dr. Hochheim.

Künstl. Zähne, Plomb., Reparatur. etc. Jul. Sachse, gr. Ulrichstrasse 26, II.
Ausstehende Forderungen werden unt. foulant. Verbindungen einzig Herzfelds Zentral-Büreau, Lindenstraße 1c.

Stube, Kammer und Küche 36 Thlr. 1. Juli zu verm.

Weingärten 23.
Stube und Kammer an zwei einzelne Bente zu 40 Thlr., 1. Juli zu bestehen. **Mittelwache 2.**

Mühlweg 5.

Herrschafliche Wohnung mit Veranda und Vorgarten 3 1 Oktober zu vermiethen.

Kleine Wohnung nahe am Markt p. 1. Juli, höchst 2 T. möglichst mit Vorderausicht ge. lüch. Gest. Off. mit Preis erb. **Bürostengeltstr. 72**

Forststraße 24b. Wohng. 1. Juli 3. beziehen.

Streiberstr. 12a & 13a Wohnungen von St. R. R. 1. Juli zu vermiethen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief heute Morgen sanft nach kurzen Leiden unsere gute **Gertrud** im zarten Alter von 7 1/2 Jahren, was Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme theilnehmend anzeigen **Louis Becker** nebst Frau und Kindern.

Statt besonderer Meldung! Heute Nacht entschlief sanft nach langem Leiden unsere geliebte Tante **Brody- und Urgrüßmutter**

Frau Eugenie Hagemeier. Dies zur Nachricht allen lieben Freunden und Bekannten **Halle a. S. 14 April 1892.** Die trauernden Hinterbliebenen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Wie alljährlich, so ist auch in diesem Frühjahre Klage darüber geführt worden, daß die im Falle gelegenen Weidenanpflanzungen, sowohl von Erwohnenen, wie auch von Kindern durch Abbrechen oder Abschneiden der Ruten beschädigt werden. Es wird deshalb hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß derartige Entwendungen nach §§ 18 und 19 bezw. 24 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 strafbar sind.

Halle a. S., den 12. April 1892.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Am 21. April d. J. tritt in Gröbeln, Kreis Liebenwerda, eine Postagentur ins Leben, welche für den Verkehr mit dem Publikum regelmäßig:

an Wochentagen:
von 9 bis 12 Uhr Vorm.
von 3 bis 5 Uhr Nachm.

an Sonn- und Feiertagen, sowie an dem Geburtstag
Se. Majestät des Kaisers,
von 8 bis 9 Uhr Vorm.
von 4 bis 5 Uhr Nachm.

geöffnet sein wird. Ihre Postverbindungen erhält die Postagentur durch Botenposten, welche, wie folgt verkehren:

1. an Wochentagen:
8⁰ W. und 11³⁰ W. aus Liebenwerda,
9¹⁵ " 12⁴⁵ " in Döbichsen (Posthülfe),
9⁴⁵ " 1¹⁵ N. aus Döbichsen (Posthülfe),
10³⁵ " 1⁵⁵ " in Gröbeln,
12³⁰ " 5⁰ " aus Gröbeln,
11⁰ N. " 5⁴⁰ " in Döbichsen (Posthülfe),
11⁵ " 5⁴⁵ " aus Döbichsen (Posthülfe),
2³⁰ " 7⁰ " in Liebenwerda.

2. an Sonn- und Feiertagen, sowie an dem Geburtstage Se. Majestät des Kaisers.

8⁰ W. aus Liebenwerda,
9¹⁵ " in Döbichsen (Posthülfe),
9⁴⁵ " aus Döbichsen (Posthülfe),
10³⁵ " in Gröbeln,
12³⁰ N. aus Gröbeln,
5²⁵ " in Döbichsen (Posthülfe),
5³⁰ " aus Döbichsen (Posthülfe),
6⁴⁵ " in Liebenwerda.

Dem Landbestellbezirk der Postagentur in Gröbeln wird der Dit Costenzuzahlung zugehört.

Abrechnungspostamt ist das Postamt in Liebenwerda.

Halle a. S., den 12. April 1892.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Wohl ad.

Bekanntmachung.

Zur Annahme von Todes-Anzeigen ist das Bureau des Königlichen Standes-Amtes

Montag, den 18. April 1892

(2. Osterfeiertag)

Vormittags von 10 bis 11 Uhr

geöffnet.

Halle a. S., den 13. April 1892.

Königliches Standesamt.
Zentral.

Ausschreibung.

Der Anrich der öffentlichen Straßenlaternen soll im Wege der Wettbewerb vergeben werden.

Angebote sind bis
Donnerstag, den 21. April, Vormittags 11 Uhr
auf d. a Bureau der Gas- und Wasserwerke Rathhaus 1 einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 13. April 1892.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Verein für Volkswohl.

Die an Bedürftige abgegebenen Zettel zur Behebung von Briquettes auf dem Plage unserer Arbeitsstätte in der Halle haben noch Gültigkeit bis zum 1. Mai d. J. Entgegenstehende Bestimmungen sind aufgehoben.

Halle, den 13. April 1892.

Der Vorstand.



Von Montag früh ab sieben kleine fette, sowie
gr. u. kleine Füttererschweine (halbeugl.)

zum Verkauf bei
Carl Birke, Siebichenstein, Brunnenstraße 65.

Louis Hedderoth, Tischlerstr., Halle

gr. Steinstr. 36 empfiehlt sein gr. Steinstr. 36

Lager fertiger Särge in Holz und Metall.

Ganze Begräbnisse, sowie Ueberführung Verstorbener nach außerhalb übernehmen und werden die Kondulte bei weiteren Touren unter meiner Leitung nach allen Richtungen überleitet.

Gesang und Italienisch.

Emilie von Cöln,

Concertsängerin, -- Weidenplan Nr. 3e.

Sprechstunde 4—5.

Gustav Moritz,

Alleiniger Vertreter
der Seiffelerei und Wein-Großhandlung
Kloss & Förster
in Freiburg a. N.
sowie der Vorderau-Weingroßhandlung
Reidemeister & Ulrichs
in Bremen
für Halle und Umgegend
empfehlen

jämmtliche Marken Sekt und Weine

zu Originalpreisen für Halle frei Haus
Detailverkauf und Comtoir: Große Steinstraße 55,
Comtoir und Lager: Martinsberg 10,
Fernsprecher 143. Depeschendresse: Gustav Moritz, Halle a. S.

23
Dr. Mühlhuth
23

Bender's
Schuhlager
(Pat. Med. Leipzig 1892)
Billigste Bezugsquelle
bessere Schuhwaren.

23
Dr. Mühlhuth
23

Latinitische Hauptschule

Die Aufnahmeprüfung folgt Donnerstag 21. April von 8 Uhr Vormittags ab. Dabei ist der Lauf und Zuspätkommen sowie das Abgangsgengung der vorbestimmten Anstalt vorzulegen. Neue Anmeldungen können noch berücksichtigt werden.

Fries.

Auction.

Sonnabend, d. 16. d. Mts.
Vorm. von 10 Uhr an ver-
steigert ich Geisfr. 42 zwangs-
weise:

1 Kleidersekretär, 2 Sophas,
1 Ausziehtisch, 1 Kleider-
schrank, 1 Heftelack, eine
Taschenuhr, 1 Kochkanne,
1 Stredmaschine, 1 Papier-
schneidmaschine, 1 Parthe
Sithographiekeine (ca. 200
Stk.), 1 Buchdruckadresse,
ferner: 2 Bettstellen u. Matrazen
und Keilissen, 1 Polster-
stuhl, 1 Badevonne von
Zin,
meistbietend gegen Barzahlung.

Neumann,

Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend, d. 16. d. Mts.
Vorm. 9¹/₂ Uhr versteigere ich
Geisfr. 42 zwangsweise:

11 Bände Meyers' Cons.
Lexikon, 2 Veritows, 2
Kommoden, 1 Sopha, 1
Spiegel, ein Küchenschrank
u. a. e.

Friedrich,

Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend, d. 16. d. Mts.
Vorm. 10 Uhr kommen Geisfr.
42 zwangsweise zur Ver-
steigerung:

2 Schreibsekretäre, 2 Klei-
dersekretäre, 3 Sophas, 1
Nähmaschine, 2 Kommoden,
1 Sandwagen, 1 Toiletten-
tisch, 2 Bettdecken, Tisch,
Spiegel Bilder etc.

Petschick,

Gerichtsvollzieher.

Auction.

im Zwangsversteigerungs-
Verfahren.

Sonnabend d. 16. d. Mts.
Vorm. 11 Uhr versteigere ich
Geisfr. 42 hier:
1 Pianino, 2 Schreibpulte,
3 Kronleuchter, 2 geflickte
Wanduhren, Meyers' Kon-
vert. Lexikon, neueste Auf-
lage, mehrere Sophas,
Schreib-Kleider u. Wasche-
sekretäre, Veritows, Kam-
moden, Tisch, Stühle,
Spiegel Gardinen u. Non-
leangehoff etc.
ferner wegen Annahme Verzö-
gerung:

3 Faß Ungarwein.

Hirsch,

Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend, den 16. April
cr. Vorm. 10 Uhr versteigere
ich Geisfr. 42 hier zwangsweise:

1 photographischen Reise-
apparat, 15 Tischdecken u.
1 Tisch.

Dietze,

Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend, d. 16. d. Mts.
Vorm. von 11 Uhr an ver-
steigere ich Geisfr. 42 zwangs-
weise gegen Barzahlung:

Eine Parthe Mobilien.
Müller,
Gerichtsvollzieher.

Lindenblüthenhonig
ausgewogen pr. Pfd 1 Mark
empfehlen

Gust. Friedrich, Bärgasse.

Auction.

Am Sonnabend den 16. d.
Mts. Vormittags 10 Uhr
verkaufe ich Geisfr. 42 hier zwangs-
weise:

verschiedene Möbel.
Lützendorf, Gerichtsvollzieher.

Sterilisirte Kindermilch

der Zerbster
Milchsterilisierungs-Anstalt
in Flaschen
à 125 g 5 $\frac{1}{2}$
à 200 g 7 $\frac{1}{2}$
à 300 g 10 $\frac{1}{2}$

Stets frisch vorrätig bei
Ernst Meyer, Herrenstraße 5,
Schubert & Co., Leipzigerstr. 109,
Julius Regel, Steinweg 54,
Paul Regel, Bernburgerstr. 28.

Verbindungen mit Wasser- oder
Kaufeluppe nur auf vorherige Be-
stimmung.

30. Schmeerstraße 30.



**Reisekoffer,
Handkoffer,
Tornister,
Schultaschen,**
empfehlen

H. Krasemann,

30. Schmeerstraße 30.
Fabrik von
Reisekoffern u. Lederwaren.

Jochf. einge. Preiselbeeren
mit und ohne Zucker,
feinste einge. Heidelbeeren,
per Pfund 30 $\frac{1}{2}$
ff. harte

Senf- und Pfeffergurken,
alle Sorten eingeu. Früchte
in Zucker empfehle billigst
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Berliner Wettwurst,

a Pfund **60 Pfg.**

empfehlen

W. Nietsch, Hoflieferant, 75
Leipzigerstr.

Karl Pritschow

Halle a. S.
Albrechtstr. — Ecke Geisfr. —
empfehlen seine bestens eingerichtete
Buchdruckerei zur schnellen und
billigen Anfertigung aller

Buchdruck-Arbeiten.

Bum Feste

empfehlen feinsten Rheinlachs, ff.
Räucheraal, Rübener
Nennungen, Sardinen in Del,
Belgisch Kronenhummer,
ff. Lindenblüthenhonig,
Senfgurken, Pfeffergurken,
saure Gurken Preiselbeeren.

Herrn Linke, Alter Markt
Nr. 31.

4 St. neue gassen. Säulen, ab 20
m. lang, bill. z. verl. b. Fr. Klein.